

kreuz+ QUER

12. Jahrgang Nr.118 September 2013

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Den Blick schärfen ...

QUERgedacht

**Marion Schorfmann: Warum
ich mich ehrenamtlich
engagiere**

kreuzAKTUELL

**Konzerte der
Extraklasse**

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Annelie Keil in Worpswede



**Neue Formen des
Konfirmandenunterrichts**

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie Erinnerungen an Ihre Konfirmandenzeit? Und wenn ja, welche? Vielleicht kommt es darauf an, wie lange es schon her ist, dass Sie den Konfirmandenunterricht besucht haben. Je länger er zurück liegt, desto mehr müssen Sie vielleicht nachdenken. Oder möglicherweise auch gerade nicht.

Früher sah der Konfirmandenunterricht wohl meist so aus, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich wöchentlich getroffen haben und dass es - so bis in die 70er Jahre hinein - viel auswendig zu lernen gab. Mein Unterricht war noch so. Ja, es gab sogar Noten wie in der Schule. Und am Ende stand eine Prüfung vor der ganzen Gemeinde.

Spätere Jahrgänge haben dann schon anderes erlebt, Konfirmandenfreizeiten z. B. oder kreative Aktionen oder Projekte, Exkursionen ... Und das Auswendiglernen spielte bei weitem nicht mehr die Rolle wie in den frühen Jahren.

Es ist immer mal wieder an der Zeit, den Konfirmandenunterricht auf den Prüfstand zu stellen. Denn so wie sich Vieles im Leben wandelt, so auch die Konfirmandenzeit. Wäre das nicht so, würde die Kluft zwischen der Lebenswirklichkeit und dem, was im Konfirmandenunterricht über „Gott und die Welt“ vermittelt werden soll, schließlich so groß werden, dass nicht mehr einleuchten würde, dass es im Unterricht nicht um verstaubtes Wissen vergangener Zeiten gehen soll sondern um ei-

nen bestimmten Blick auf das Leben, einen Blick, der dem Leben selbst dienlich sein will. Ob eine Veränderung des Konfirmandenunterrichts tatsächlich hilfreich für das Leben derjenigen ist, die an ihm teilnehmen, bleibt dabei allerdings immer auch ein Stück weit unverfügbar. Aber das heißt ja nicht, dass man sich als Unterrichtender, als Unterrichtende nicht alle Mühe geben soll, den Blick zu schärfen, den eigenen, den der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

In den Kirchengemeinden Grasberg, Worswede und Hüttenbusch wollen wir den Versuch machen, die veränderten Lebensbedingungen (z. B. durch die veränderte Schulsituation) bei der Neugestaltung des Konfirmandenunterrichts zu bedenken. Lesen Sie dazu Gedanken und Berichte auf den Seiten 7 bis 10, Gedanken, die in die Zukunft gehen, Berichte, die positive Erfahrungen wie beim Konfi-Camp oder bei einem Projekt zum Thema „Tod, Sterben, Trauer“ beschreiben.

Auch die Artikel zum ehrenamtlichen Engagement sowie zu besonderen Veranstaltungen wie Konzerten in Grasberg und Worswede oder einem Abend mit Prof. Annelie Keil seien Ihnen empfohlen.

Und lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten und regelmäßigen Veranstaltungen in unseren Gemeinden.

Ihr Reiner Sievers

Warum ich mich ehrenamtlich engagiere ...

Es gibt viele gute Gründe, warum sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Für manche entwickelt es sich aus ihrem Hobby heraus, der Kontakt zu anderen Menschen und die Gemeinschaft sind bereichernd oder einfach das Bedürfnis zu helfen. Sachliche Argumente werden häufig genannt, wie das Einbringen eigener Kompetenzen, Interessenbündelung für bestimmte Ziele oder gesellschaftliche Aufgabe und Verpflichtung.

Ich wurde gefragt, warum ich mich ehrenamtlich engagiere – und mir sind spontan viele Begründungen und Begriffe eingefallen, warum das so ist. Aber wenn ich „in mich hinein höre“, dann sind es eigentlich zwei Dinge, die mich bewegen:

Erstens Überzeugung: ich bin nun mal überzeugt, dass in der Gemeinschaft die Dinge immer gut gelingen, weil jeder mit seinen Ideen und Meinungen dazu beiträgt, Klarheit zu schaffen und Entscheidungen zu finden. Das ist Grundlage für die weitere Entwicklung und das gemeinsame wie auch eigene Handeln.

Zweitens Herzenssache: für die Dinge, die mir am Herzen liegen, engagiere ich mich gern. Damit bin ich aufgewachsen, dass man Anderen ohne viel Aufhebens hilft, beim Dorffest natürlich mit organisiert und anpackt, für seine Ideen und Vorstellungen erstmal selbst arbeiten und eintreten muss und auch weiß, wovon man spricht.

Natürlich läuft nicht alles reibungslos und es braucht immer Zeit und so manche Anstrengung – aber die menschlichen Begegnungen,

neue Erfahrungen und Ideen oder die Momente, wenn man gemeinsam etwas geschafft und vorangebracht hat, das ist für mich einfach Lebensfreude und ein gutes Gefühl der Zufriedenheit – Herzenssache eben.

Marion Schorfmann



Konzert der Extraklasse - Clemens Bittlinger kommt am 12. 9. nach Grasberg

„Was Clemens Bittlinger den rund 400 Gästen auf gut 2 Stunden verteilt bot, war wirklich vom Feinsten: Vielseitigkeit, Experimentierfreude, variantenreiche Klänge, stimmungsvolle Passagen, und nicht zuletzt seine gut durchdachten Texte waren ausschlaggebend für die nicht enden wollenden Beifallsstürme des Publikums.“

(Süddeutsche Zeitung vom 18.9.2012)

Dieser Presseartikel sagt alles über den auch mal liebevoll als „Rockpfarrer“ bezeichneten Ausnahme-Liedermacher Clemens Bittlinger. Birgit Bohnacker und Anja Ropella, die bereits diverse Konzerte genossen haben, ist es jetzt gelungen, diesen exzellenten Künstler mit

samt seinen hochkarätigen Musikern nach Grasberg zu holen.

Mit dem Programm „Bitte frei machen“ wird nunmehr am 12.09.2013 um 20.00 Uhr ein einmaliges Konzert in der Grasberger Kirche stattfinden.

Freuen Sie sich auf dieses außergewöhnliche Ereignis. Eintrittskarten erhalten Sie zum Preis von 12 Euro im Vorverkauf, bzw. 15 Euro an der Abendkasse.

Die Vorverkaufsstellen sind das Kirchenbüro Grasberg und das Werkstübchen im Gewerbegebiet Langenmoor.

Konzert mit Roland Dopfer am 6. Oktober in Worswede

Ein Name, den sich Orgelliebhaber merken sollten, denn Herr Dopfer wird demnächst zusammen mit Prof. Harald Vogel bei der Vorbereitung der Konzerte der Studierenden der Hochschule für Künste, an der er seit dem Sommersemester 2013 als Dozent für die Fächer Alte Musik, Orgel, Historische Orgel-improvisation, Orgelliteraturspiel und Orgel-improvisation tätig ist, mitwirken. Nach dem A-Examen legte Roland Dopfer an der Musikhochschule Trossingen sein Konzertexamen im Fach Orgel ab. Von 2005 bis 2013 war er Kirchenmusiker an der katholischen St. Laurentiuskirche in Wuppertal. Als Organist und Cembalist konzertiert er in Europa und gibt Kurse in den Bereichen Interpretation, Continuo- und Improvisation. CD-Ausnahmen sowie Fernsehproduktionen für ARD, ZDF und WDR ergänzen seine Tätigkeit. Nach seinen

Zielen an der HfK Bremen gefragt, sagt er, „es sei ihm wichtig, in einen künstlerischen Diskurs mit den Studierenden zu treten. Dieser stellt sich vor allem im Kontext mit herausragenden Instrumenten - wie der Ahrend-Orgel der Zionskirche Worswede - ein“. Am 6. Oktober gibt er an dieser Orgel, an der er sich auch für die jetzige Dozentur bewarb, sein „Einstandskonzert“.



Das sollte man nicht verpassen!

Konfirmandenunterricht – in Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch

„TKKG“, so heißt es in Grasberg, wenn es um Konfirmandenunterricht geht. TKKG steht für Teamer-Konfi-Kirche Grasberg. Seit fünf Jahren gibt es in Grasberg und Worpswede dieses besondere Modell der Konfirmandenarbeit: Nicht mehr die Hauptamtlichen unterrichten die Konfirmanden, sondern Jugendliche Ehrenamtliche arbeiten in Kleingruppen mit ihnen. Immer von Mai bis Mai gibt es feste Gruppen, die sich monatlich einmal drei Stunden mit ihren Teamern im Gemeindehaus auseinandersetzen. Die Gruppen finden parallel statt. In der Regel ist nur der Anfang und das Ende mit allen gemeinsam im Saal. Die Gruppen laufen unterschiedlich gut: Stark motivierte, völlig lustlose und unentschlossene Konfis finden sich zusammen. Gemeinsam erarbeiten sie sich die christlichen Themen, die die Grundlagen unseres Glaubens sind: Jesus Christus, Die 10 Gebote, Vater Unser, Tod und Sterben, Beten, und so weiter.

Vorher, von September bis Mai, ist die Projektphase. Hier läuft nur einmal im Monat projektbegleitender Unterricht in 1 ½ Stunden an einem Wochentag. In Grasberg haben die Konfis die Wahl zwischen 60 bis 70 Projekten mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Kinderarbeit, Adventszauber, Diakonie, Kirche und Sammelsurium waren beim jetzigen Jahrgang die Oberthemen. Dahinter verbarg sich ein Einblick in das Leben der Kirchengemeinde, der teilweise richtig mit Arbeit verbunden ist: Kleider sortieren in der Kleiderbörse, einen Kindergottesdienst mitgestalten, beim Adventszauber den Flohmarkt aufbauen, das Friedenslicht aus Bremen abholen, und so weiter. Durch die Projektphase lernten die

Konfirmanden die Gemeinde in ihrer ganzen Vielfalt kennen.

Immer am Ende der Konfirmandenzeit werden sowohl die Konfis, wie auch ihre Eltern zu ihrem Erleben dieser Zeit befragt. Weitaus die überwiegende Mehrheit der Antworten ist positiv. Es gibt an einigen Punkten Kritik. Es gibt auch Jugendliche und Eltern, denen das Modell nicht gefällt. Das ist aber nur eine verschwindend geringe Minderheit. Wir versuchen, auf die Kritik ein zu gehen und unser Modell immer weiter zu entwickeln.

Konfirmandenunterricht wie er geplant ist

Durch die Veränderung der Schulen in Grasberg, Worpswede und Lilienthal, ist es uns nicht mehr möglich, den Konfirmandenunterricht in der gewohnten Form weiter zu führen. Sowohl die Konfis als auch die Teamer haben an der IGS nachmittags Unterricht. Nur der Freitag wird frei bleiben (hoffentlich).

Die zeitliche Belastung wird immer größer. So schieben wir die Zeit einfach zusammen. Der Konfus wird ab diesem neuen Jahrgang nicht mehr im September starten. Es heißt jetzt wirklich definitiv: Von Mai bis Mai, wir sind dabei! Nur der Begrüßungsgottesdienst wird im April sein. Die Projektphase wird parallel zu den monatlichen Blöcken stattfinden. Der projektbegleitende Unterricht entfällt ersatzlos. Die Begleitung der Projekte erfolgt in den Blöcken – also entweder monatlich freitags oder samstags. Dadurch haben die Konfis zwar eine etwas größere zeitliche Belastung in einem Jahr, sie brauchen aber von September bis April nicht um Konfus.

Für Grasberg:

Dieses Modell wird allen interessierten Grasberger Eltern bei einem Elternabend am 18. September um 20 Uhr genauer vorgestellt. Die eigentliche Konfirmandenanmeldung ist für uns am Donnerstag, 27. März von 16 bis 18 Uhr und am Freitag, 28. März von 10 bis 12 Uhr.

Für Worswede:

In Worswede bleibt es auf den ersten Blick fast so wie gehabt, und doch gibt es auch hier Veränderungen. Die Anmeldung zum Unterricht wird wie bisher im September sein. Die Zeit von September bis Mai wird dann allerdings nicht mehr mit monatlichem Mittwochs- bzw. Donnerstagsunterricht gefüllt sein, sondern mit zwei gemeinsamen Projekten und der Möglichkeit, sich der Gemeinde schon mal in Gottesdiensten zu nähern und zu zeigen.

Der Unterricht von Mai bis Mai wird dann weiterhin einmal im Monat immer freitags von 16 - 19 Uhr stattfinden.

Weiterhin werden wir auch im Juni oder Juli nach Offendorf ins Konfi Camp fahren.

Ein großes Team von Ehrenamtlichen wird den Unterricht begleiten und mitgestalten. Ihnen sei großer Dank!

Die vielen unterschiedlichen Projekte, die gewählt werden können, werden auch genauso wie in Grasberg weitergeführt. Dieses geschieht dann unterrichtsbegleitend. Die Konfirmationen finden wie gewohnt Ende April oder Anfang Mai statt.

Wir freuen uns auf viele interessierte neue junge Menschen!

Für Hüttenbusch:

In Hüttenbusch wird der Unterricht im September 2013 mit einem Konfirmandenvormittag zum Kennenlernen und dem Begrüßungsgottesdienst beginnen. Von Ende November bis Mitte Dezember bereiten die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden dann in einem Projekt die Familienchristvesper am Heiligen Abend um 15.00 Uhr vor. Im Februar 2014 wird es einen weiteren Konfirmandenvormittag zum Thema „Kirche und Gottesdienst“ geben. Und von Mai 2014 bis März 2015 klinken sich die Hüttenbuscher Konfirmandinnen und Konfirmanden für 9 Monate jeweils einmal im Monat an einem Freitagnachmittag oder an einem Sonnabendvormittag in den von zahlreichen Teamern in kleineren Gruppen durchgeführten Blockunterricht in Grasberg ein. In dieser Zeit wird dann, voraussichtlich im Juli 2014, auch das mit Worswede und Grasberg gemeinsam durchgeführte Konfi-Camp in Offendorf stattfinden. In der Schlussphase vor der Konfirmation im Mai 2015 werden sich die Hüttenbuscher Konfirmandinnen und Konfirmanden für voraussichtlich 4 Treffen an einem Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr in Hüttenbusch auf den Vorstellungsgottesdienst und die Konfirmation vorbereiten. - Nähere Informationen zu den Hintergründen und der Durchführung des neuen Konfirmandenunterrichts werden Interessierten am Dienstag, 27. 8. 2013 um 19.30 Uhr auf einem Elternabend im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche gegeben. Die Anmeldung zum Unterricht kann bereits am 27. 8. nach dem Elternabend oder am 29. oder 30. 8. zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr im Gemeindebüro im ersten Stock der Hüttenbuscher Kirche erfolgen.

Schöpfung bewahren – Konfi-Camp 2013 in Offendorf– ein Rückblick.

Da sitze ich, Thomas Riesebeck, an einem meiner letzten Urlaubstage bei sehr gutem Wetter am Schreibtisch, weil ich noch einen kleinen Bericht für den Gemeindebrief schreiben muss - übers Konfi-Camp 2013. Eigentlich würde ich jetzt lieber im Garten sitzen, andererseits schreibe ich den Bericht auch gern, denn das Konfi-Camp hat mir gut gefallen!

Wann war das gleich noch mal? Ich schaue in den Kalender, ach ja: Vom 13.-16. Juni. Wo sind noch mal die Unterlagen, der Ablauf des Camps? Finde ich jetzt nicht, ist auch egal. Was mir gefallen hat und besonders aufgefallen ist, habe ich sowieso noch im Kopf.

Also erst mal: Ich habe schon dutzende Konfi-Camps (Konfirmandenfreizeiten) mitgemacht, aber noch nie ein so großes: Ca. 110 Konfis und Teamer/innen und noch mal ca. 20 weitere Mitarbeiter/innen (Küchendienst, Sanitärdienst, Nachtwache). Und alle schlafen sie in Zelten. Und das Essen ist jeden Tag frisch gekocht und zubereitet. Was für eine Logistik (Danke, Kerstin Tönjes, Danke, Küche!). Und ich muss nachts keine Konfis hüten (Danke, Nachtwache). Und ich muss mich nicht um verstopfte Klos kümmern (Danke, Sanitärdienst).

Das Thema fand ich auch gut: Schöpfung bewahren. „Schöpfung“, weil die Erde nicht vom Himmel gefallen ist, sie ist Gottes gutes Werk – darum haben wir uns erst mal mit der biblischen Schöpfungsgeschichte beschäftigt. „Bewahren“: Weil Gott es möchte und uns Menschen das gut tut. Also haben wir uns damit beschäftigt, wie wunderbar Gottes Schöp-

fung ist, was sie bedroht, was sie erhält. Nein, es war kein trockener Unterricht. Wir haben auch viel gespielt und kreative Work-



shops gab's ebenfalls. Schön war auch der Begrüßungsabend am ersten Tag und sicherlich ein Highlight der Konfi-Cup und die Disko am letzten Nachmittag und Abend.

Was mir noch gut gefallen hat? Die gute Stimmung unter den Teamern/innen und überhaupt im Konfi-Camp.

Habe ich was Wichtiges vergessen?
Bestimmt.

Ich muss jetzt daran denken: Meine eigene Zeit als Konfirmand (in Stade) ist lange her, 40 Jahre, ich kann mich an Vieles nicht mehr richtig erinnern – aber an meine Konfirmandenfreizeit sehr wohl, ich habe sie in guter Erinnerung (war übrigens in der Jugendherberge in Worpsswede).

Das wünsche ich Euch auch, liebe Konfis aus Grasberg, Hüttenbusch und Worpsswede. Dass Ihr Offendorf in guter Erinnerung behalten werdet.

Thomas Riesebeck

Einmal Jenseits und zurück... ein Konfirmandenprojekt in Hüttenbusch

Mit gepackten Koffern reisten wir ins Jenseits: Koffer voller Fragen, Gedanken, Ideen, Fantasien, Wünschen, Träumen und ganz, ganz viel mehr.

Wir stellten uns den Themen Tod und Sterben, stellten viele Fragen, fanden viele Antworten und viele auch nicht. Es gab lachende und traurige Gesichter, Stille und Lärm, Innehalten und ganz viel Offenheit, wir kamen alle ganz nah bei uns selber an.

Wir interviewten den Tod: Was oder wer bist du? Das Ende? Der Anfang? Bist du männlich oder weiblich? Wie hörst du dich an? Hören wir dich, wenn du kommst? Bist du laut oder leise? Wie siehst du aus? Welche Farbe hast du? Welche Form? Bist du rechts oder links? Oben oder unten?

Wir malten jeder unser Bild: Welche Farbe hat der Tod? Und stellten fest: Für jeden sieht der Tod völlig anders aus und weitgefehlt von: Alles ist schwarz. Von lila gepunktet, bunten Karos, weiß mit gelber Mitte, kunterbunt ... war vieles dabei.

Wir versuchten gemalte Bilder - aus der Kunsttherapie eines 5-jährigen, leukämiekranken Mädchens - zu deuten. Beschäftigten uns mit der Symbolsprache Sterbender und mit Handlungen von Menschen, kurz vor ihrem Tod.

Wie sterben wir? Warum? Wo? Woran? Wo ist Gott dabei? Ist Selbstmord eine Sünde?

Wir beschäftigten uns mit den Todesformen: Plötzlicher Unfalltod, Mord, Selbstmord, Tod von Kindern und jungen Erwachsenen, plötzlicher Tod durch: Drogen, Alkohol, Krankheiten oder einfach so...

Gibt es eine Seele? Wo ist sie? Wie sieht sie aus? Was macht sie? Gibt es Engel? Und wie sieht es im Himmel aus? Woher wissen wir eigentlich, dass der Himmel oben ist und nicht unten? Was bleibt, wenn ich gegangen bin? Und was möchte ich hinterlassen?

Wir bastelten unsere persönlichen Erinnerungskästen, mit allem, was uns wichtig war, den Men-

schen zu hinterlassen, die wir lieben. Im Gespräch stellten wir fest: Es bleibt viel mehr von uns zurück, als in eine kleine Schmuckschachtel passt.

Wir organisierten unsere eigene Trauerfeier, jeder für sich: Traueranzeige, Kleidung, Sarg oder Urne oder ganz anders, Musik, Deko, Ansprache, Kirche: ja oder nein ... oder von all dem nichts?

Wir erkundeten den Hüttenbuscher Friedhof mit allem was er hat: Bestattungsformen, Grabsteine und Inschriften, Blumen und Deko... Besuchten ein Bestattungsunternehmen, schauten uns alles an und stellten Fragen: Gibt es einen Glassarg? Sind Leichenwaschungen kalt oder warm? Wie schwer ist ein Grabstein? Gibt es einen Doppelsarg? Ist der Sarg bei der Bestattung immer geschlossen? ... Probieren im Sarg, Anschauen von Urnen, Besichtigung des Aufbahrungsraums, des Raums der Leichenwaschung und der Kühlung, schauten die Leichenwagen an ...

Ein Mensch, den ich sehr mag, ist verstorben - und nun ...? Wie lebe ich mit meiner Trauer? Was mache ich, wenn es für Trauer keinen Ort gibt?

Wir modellierten mit Kreativmasse zum Thema Abschied, und stellten mal wieder fest: jeder hat etwas ganz Persönliches zu diesem Thema in sich.

Wir beschäftigten uns mit unterschiedlichen Ländern, Sterbekulturen, Bestattungsformen, Religionen, verschiedenen Songs zum Thema Tod und Sterben ...

Alles in allem ein buntes, kreatives, inhaltsreiches Projekt, zu einem nicht immer einfachen, doch so wichtigen Thema, zu dem es noch so viel mehr zu schreiben gäbe.

Feedback einiger Jugendlicher:

Endlich redet mal jemand drüber.

Gitte Allenstein

(Studium der Musiktherapie, Psychologie und zertifizierte Sterbebegleiterin)

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
1. September 14. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesd. im Zelt Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	Lektorengottesdienst Hartstock, Pastor Sievers ^{T1}
8. September 15. So. n. Trinitatis	Lektorengottesdienst Schneider & Schlichtenhorst	
10. September Dienstag		
15. September 16. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke	Konfirmandengottesdienst Pastor Sievers ^{T1}
22. September 17. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke	
29. September 18. So. n. Trinitatis	Goldene Konfirmation Pastor Dr. Liedtke ^A	
	10.30 Uhr Plattd. Gottesdienst Neu St. Jürgen / Präd. Schmidt	
6. Oktober Erntedankfest	Pastor i. R. Schramm ^A	Einführung Lektorinnen Janßen & Jelten, P. Sievers ^A
8. Oktober Dienstag		
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Lektorengottesdienst Schneider & Schlichtenhorst	
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	17.17 Uhr Gemeinsamer Film Pastor
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	Einführung Lektoren Pastor Dr. Liedtke	Gemeinsamer Visitations Pastoren Riese

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Lektorengottesdienste</p> <p>In Worpswede und Hüttenbusch werden die neuen Lektorinnen und Lektoren in ihr Amt eingeführt. Dazu, sowie zu weiteren Lektorengottesdiensten, wird herzlich eingeladen. Die Gottesdienste werden jeweils um 10.00 Uhr gefeiert.</p> <p style="text-align: center;">Worpswede</p> <p>8.9. Gottesdienst mit Ch. Schneider & A. Schlichtenhorst 13.10. Gottesdienst mit Ch. Schneider & A. Schlichtenhorst 27.10. Einführung der neuen Lektoren und Lektorinnen</p> <p style="text-align: center;">Hüttenbusch</p> <p>1.9. Gottesdienst mit Regina Hartstock 6.10. Einführung der neuen Lektorinnen</p> <p style="text-align: center;">Grasberg</p> <p>13.10. Gottesdienst mit Rita Bauermann & Erika Janßen</p> <p>Gemeinsame Gottesdienste in Hüttenbusch und Grasberg Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg laden zu zwei gemeinsamen Gottesdiensten ein: 20.10. 17.17 Uhr Filmgottesdienst in Hüttenbusch 27.10. 10.00 Uhr Visitationsgottesdienst in Grasberg</p> <p>Jubiläumskonfirmationen in Worpswede und Grasberg In Worpswede und Grasberg wird zu Jubiläumskonfirmationen eingeladen. Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr. 22.9. Silberne Konfirmation in Grasberg 29.9. Goldene Konfirmation in Worpswede</p> <p style="text-align: center;">Besondere Gottesdienste</p> <p style="text-align: center;">Worpswede</p> <p>1.9. 11.00 Uhr Zeltgottesdienst, Worpsweder Erntefest 29.9. 10.30 Uhr Plattd. Gd., Erntefest in Neu St. Jürgen</p> <p style="text-align: center;">Hüttenbusch</p> <p>15.9. 10.00 Uhr Konfirmandengottesdienst</p> <p style="text-align: center;">Grasberg</p> <p>6.10. 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest</p>
Pastor Riesebeck	
Pastor Sievers ^{T1}	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck	
Silberne Konfirmation Diak. Tönjes, P. Riesebeck	
Pastor Riesebeck	
11.00 Uhr Familiengottesdienst Diakonin Tönjes	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Lektorengottesdienst Bauermann & Janßen	
gottesdienst in Hüttenbusch Sievers	
gottesdienst in Grasberg beck und Sievers	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17 Uhr

1. September 2013 Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Caroline Schneider-Kuhn - Flöte
Paul Bialek - Violine, Ulrike Dehning - Orgel
Kompositionen von Händel, Telemann, Fasch,
van Eyck, Sweelinck u.a.

8. September Saal der Alten Schule

Das argentinische Kunstlied
Moxi Beidenegl - Gesang
Juan María Solare, Klavier

15. September Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Studierende der Hochschule für Künste
Bremen, Leitung: Prof. Harald Vogel
Barocke Orgelmusik

22. September 2013 Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Mari Fukumoto - Orgel
Kompositionen von D. Buxtehude, J. S. Bach,
J. Pachelbel u.a.

29. September 2013 Zionskirche

Percussionkonzert
Mit der Percussiongruppe der
Kreismusikschule OHZ e.V.
Leitung: Gerhard Malcher

6. Oktober 2013

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Roland Dopfer
Kompositionen von Bach, Krebs u.a.

Aktionen in unserer Kirchengemeinde

Jeden 2. Sonntag im Monat sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst eine Tasse fair gehandelten Kaffee zu trinken und mit dem Pastor, den Kirchenvorstehern oder einzelnen Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Es treffen sich wöchentlich folgende Gruppen im Gemeindesaal der „Alten Schule“:

Jd. 1. Di. i.M. 10.00 Uhr Gemeindefrühstück,
Anmeldung bei Frau Grotheer Tel. 7809

Jd. 3. Di. i.M. 19.30 Uhr „Oase“ (Gespr.Kreis)

Jd. 1. Mi. i.M. 17.00 Uhr Besuchsdienst

Jd. 3. Mi. i.M. 15.00 Uhr Frauenkreis

Mi., 18.00 Uhr Posaunen Anfängerkurs,
Herzliche Einladung von Frau Schirok,
Posaunenchorleitung, Tel. 04791-2752;

Mi. 20.00 Uhr Posaunenchor

Do. 18.15 Uhr Meditationsgruppe

Do. 20.00 Uhr Kirchenchor

Fr. 20.00 Uhr Guttempler

Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro, Tel. 04792-96335



Worpswede

Goldene Konfirmation 2013

Für den Konfirmandenjahrgang 1963 findet am Sonntag, dem 29. September 2013 das Fest der Goldenen Konfirmation in der Zionskirche Worpswede statt. Es beginnt mit einem

Gottesdienst um 10.00 Uhr, in dem Pastor Dr. Liedtke predigt. Der Ehrentag wird dann mit einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken fortgesetzt.



Hüttenbusch

Abschied von Roswitha Maczewski

Die Kirchengemeinde Hüttenbusch trauert um Roswitha Maczewski. Sie ist am 28. Juni zwei Wochen vor ihrem 73. Geburtstag verstorben und am 5. Juli in Woquard beigesetzt worden. Roswitha Maczewski hat über 25 Jahre die Kirchenmusik in der Kirchengemeinde Hüttenbusch geprägt und lebendig gestaltet - als Organistin, Leiterin des Kinderchores, des Singkreises und einer Kinderflötengruppe, die alle durch ihre Anregung gegründet wurden. Der Kinderchor singt bereits seit 37 Jahren,

der Singkreis seit 30 Jahren. So hat Roswitha Maczewski, die Ende 2000 in den Ruhestand gegangen ist, bleibende kirchenmusikalische Spuren in unserer Kirchengemeinde hinterlassen. Dafür gebührt ihr großer Dank!

Möge sie in Gottes Hand geborgen sein und das erfahren, was sie geglaubt hat: Jesus Christus spricht: „Denn ich lebe und ihr sollt auch leben“. (Johannes 14,19)

Dorfgesprächskreis am 10. September

Der nächste Dorfgesprächskreis findet am 10. September in der Hüttenbuscher Kirche statt. Um 19.30 Uhr treffen sich alle am Dorfleben Interessierte, um verschiedene Themen des Dorflebens zu diskutieren und Ideen zu ver-

folgen, aus denen möglicherweise sinnvolle Projekte entstehen könnten.

Dazu sind alle herzlich eingeladen, die Lust haben, mitzudenken.

Geburtstagsfeier 70 + am 11. September

Zweimal im Jahr wird in der Hüttenbuscher Kirche der Geburtstag der Gemeindeglieder gefeiert, die 70 Jahre und älter geworden sind. Zur Feier für diejenigen, die in der Zeit von Januar bis Juni 2013 Geburtstag hatten, wird für den 11. September 2013 um 15.00 Uhr

eingeladen, für ca. 2 Stunden bei Kaffee und Kuchen zu klönen und sich von Jürgen Ludwigs mit plattdeutschen und hochdeutschen Geschichten unterhalten zu lassen. Der Kinderchor unserer Kirchengemeinde wird ebenfalls mitwirken.



Hüttenbusch

Computerkurse in der Hüttenbuscher Kirche

Auch im 2. Halbjahr 2013 bieten der Verein Dorfplatz Hüttenbusch e.V. und die Evangelische Erwachsenenbildung wieder zahlreiche Computerkurse mit unterschiedlichen Inhalten an. Im September finden folgende Kurse statt:

- 07.09. 9.00 bis 13.00 Uhr (20,-)
Anfängerkurs „Einblick in die digitale Welt“
- 13.09. 18.00 bis 21.00 Uhr (35,-)
Internetkurs „Internet, E-Mail, Seniorenforen und Viren“

- 14.09. 9.00 bis 13.00 Uhr
 Fortsetzung Internetkurs
- 20.09. 18.00 bis 19.30 Uhr
Linux-Werkstatt
 19.30 Uhr
Offener Computerabend
 (Beides kostenlos und offen für alle.)
- 21.09. 9.00 bis 13.00 Uhr (20,-)
Digitale Fotos bearbeiten
- 28.09. 9.00 bis 13.00 Uhr (20,-)
Textverarbeitung
 Anmeldungen bitte unter 04794-503.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de



Grasberg

Termine im September

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 04.09. | 15.00 Uhr | Frauenkreis |
| 06.09. | 9.00 Uhr | Männerfrühstück |
| | 14.30 Uhr | Geburtstagsnachfeier der Jubilare im August |
| 10.09 | 10.00 Uhr | Krabbelgottesdienst anschl. Kaffeetrinken |
| 12.09. | 20.00 Uhr | Konzert Clemens Bittlinger in der Kirche |
| 17.09. | 20.00 Uhr | Gemeindeversammlung |
| 18.09. | 14.30 Uhr | Offener Senioren Club |
| | 18.00 Uhr | Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen |

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus. In den Sommerferien probt der Kirchenchor nicht.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Gemeinsame Gottesdienstvorbereitung mit der Initiative „Treffpunkt Gottesdienst“

Am Mittwoch, d. 11. September 2013, trifft sich um 20 Uhr die Initiative „Treffpunkt Gottesdienst“ im Gemeindehaus. Unser Ziel ist es, den Gottesdienst mehr als bisher zu einem Treffpunkt für alle zu machen – wir bereiten den Gottesdienst für Sonntag, d. 29. September vor (um 10 Uhr in der Kirche), und freuen uns

über jede(n), der / die Lust hat, sich aktiv am Gottesdienst zu beteiligen. Dafür gibt es viele Möglichkeiten: z. B. die Besucher an der Kirchentür begrüßen, für den Blumenschmuck sorgen, einen Gottesdienstablauf drucken, einen Gebetstext sprechen usw. Wir freuen uns auch über neue Ideen!

Kindergottesdienst zu Isaak und Rebecca

Am Samstag, 14. September findet von 10 bis 13 Uhr wieder ein Kindergottesdienst im Gemeindehaus statt. Dieses Mal geht es um „Gottes Freundschaftsband für Isaak und Rebecca“. Eine spannende Geschichte aus dem Alten Testament wollen wir einen Vormittag

lang mit Kindern ab dem Vorschulalter erleben und kreativ vertiefen. Gemeinsames Kochen und Essen gehören wie immer dazu. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kerstin Tönjes

Deutscher Orgeltag am 8. September 2013 - Orgelführung in Grasberg

Am Sonntag, d. 8. September 2013, findet – in Verbindung mit dem „Tag des Offenen Denkmals“ – zum dritten Mal der „Deutsche Orgeltag“ statt <www.orgeltag.de>. Auch die Ev. Kirchengemeinde Grasberg beteiligt sich mit einer öffentlichen Orgelführung durch die

Grasberger Organistin Gerhild Lemke. Ab 11:15 Uhr können interessierte Besucher jeden Alters sich in die Welt der Orgel einführen lassen und den Klängen der berühmten Grasberger Barockorgel lauschen. Der Eintritt ist frei!

Gospelday 2013 - 3. Choraktionstag gegen Hunger und Armut!

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Kirchenchor Grasberg wieder am Gospelday, dem Choraktionstag gegen Hunger und Armut. Am Sonnabend, d. 21. September 2013, um 12 Uhr singt der Chor im aktiv – Supermarkt Wörpedorfer Straße den Song „We Will

Stay!“, gemeinsam mit 10.000 Chorsängern weltweit. Diesmal gibt es sogar Textblätter zum Mitsingen für die Zuhörer! Anschließend singt der Chor noch einige Gospelsongs. Nähere Informationen über den Choraktionstag auf <www.gospelday.de>.



zu guter letzt

„LEBEN IST WANDEL, VERÄNDERUNG UND ENTWICKLUNG IN EIGENER HAND. WIE WIR GEWORDEN SIND, WAS WIR SIND!“

In Zusammenarbeit mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde lädt der Landfrauenverein Worpswede zu einem Vortrag von Frau Prof. Dr. Annelie Keil herzlich ein.

**Mittwoch, 9. 10 2013 um 17Uhr
in der Zionskirche**

Prof. Dr. Annelie Keil, Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin, ist seit 2004 emeritierte Professorin und ehemalige Dekanin an der Universität Bremen. Ihre Arbeitsschwer-

punkte sind Gesundheitswissenschaft und psychosomatische Krankenforschung, Biografie- und Lebensweltforschung sowie die Arbeit mit Menschen in Lebenskrisen. Neben ihrer umfangreichen Seminar- und Vortragstätigkeit ist sie in zahlreichen psychosozialen Projekten engagiert, wofür ihr 2004 das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde.

Der Eintritt beträgt 5 Euro.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers ☎ 04794-503
Diakon/in	Magnus Deppe ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten und Kinderkrippe	Jessica Ringe ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278